

Deutsche Botschaft Rom
Nr.Kult 193

Rom, 14. Februar 1942

Im Anschluß an den Bericht vom 16. Januar 1942 - Kult 72 -
1 Anlage - 3 Durchdrucke.

Betrifft: Zahlung für das Deutsche Historische Institut in Rom.

Aus Konto C des Kriegskostenonderfonds (laufende Propagandaausgaben) sind vom 1. Januar 1941 bis jetzt die in der anliegenden Aufstellung genannten Beträge seitens der Botschaft für das Deutsche Historische Institut in Rom gezahlt worden. Die Ausgaben zu Ziffer 1 - 5 und 7 gehen auf besondere Absprache zurück und sind, als im allgemeinen kulturpolitischen Interesse liegend, endgültig zu übernehmen.

Diese Voraussetzung kann jedoch bei den restlichen Beträgen mit insgesamt 29 600,-- Lire (Gegenwert 3.894,75,-RM) nicht anerkannt werden. Die Botschaft hat, - wie schon im Vorbericht ausgeführt - die finanzielle Hilfe nur gewährt, um eine Unterbrechung der Institutstätigkeit zum Schaden unseres Ansehens im Ausland zu vermeiden. Eine baldige Klärung der Führungsfrage ist daher auch aus rein verwaltungsmäßigen Gründen dringend geboten.

Da der Botschaft auf die Dauer nicht zugemutet werden kann, daß sie für ein dem Reichserziehungsministerium unterstelltes Institut die in den Etat dieser Behörde fallenden Mittel vorschießt, bitte ich durch regelmäßige Überweisungen sicher stellenzulassen, daß das Deutsche Historische Institut in Rom seine Verwaltungsausgaben künftig ohne Schwierigkeiten tätigen kann. Ich bitte die Frage der Rückzahlung des Betrages von RM 3.894,75 - dort zu regeln und mich mit Weisung zu versehen.

gez.v.Mackensen

An das Auswärtige Amt in Berlin

Auf-